Interview mit Alexander Schaffelke:

Auszubildender zum Industriekaufmann (1. Lehrjahr, seit September 2015 bei HBM)

1. **Welche Vorbildung hattest du?**
   Ich habe vor der Ausbildung das Fachabitur mit Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung abgeschlossen.
   Zuvor hatte ich eine 2-jährige vollschulische Lehre zum staatlich geprüften kaufmännischen Assistenten für Bürowirtschaft gemacht.

2. **Wie bist du auf den Beruf gekommen?**
   Ich habe mich schon während der letzten Schuljahre für den Beruf des Kaufmanns interessiert und in der vollschulischen Lehre zum kaufmännischen Assistenten für Bürowirtschaft verschiedene kaufmännische Aufgaben kennengelernt. Dadurch wurde mein Interesse für diesen Beruf noch verstärkt, weshalb ich mich für die Ausbildung entschieden habe.

3. **Wie hast du die Ausbildungsstelle bei HBM gefunden?**
   Da ich nicht weit weg von HBM wohne, war mir die Firma schon länger bekannt. Letztendlich habe ich dann die Anzeige in der IHK Lehrstellenbörse im Internet entdeckt und mich anschließend auf der HBM-Website näher über das Ausbildungsangebot bei HBM informiert. Hier erhielt ich viele gute Infos und entschied mich daher, mich bei HBM zu bewerben.

4. **Was machst du in der Ausbildung jetzt genau? Was sind deine Aufgaben?**
   Während meiner Ausbildung durchlaufe ich verschiedene Bereiche bei HBM.
   Bis jetzt war ich bereits im Marketing, wo ich zum Beispiel bei der Gestaltung der Webseite unterstützt habe; außerdem im Auftragszentrum, wo ich Kundenaufträge bearbeitet habe. In der Personalabteilung habe ich den Children's Day geplant und betreut. Zurzeit bin ich in der Supply Chain eingesetzt und aktuell in der Abteilung Disposition. Hier arbeite ich vorwiegend mit SAP und kümmere mich um die Lieferanteneinteilung in Zusammenarbeit mit unseren Produktionsstätten in China, kontrolliere Auftragsbestätigungen und stimme mich telefonisch mit den Lieferanten ab. In den nächsten Monaten werde ich unter anderem noch die Abteilungen Einkauf, Lieferantenentwicklung und den Versand kennenlernen.

5. **Was gefällt dir bis jetzt am besten? (z.B. welche Aufgaben, welche Abteilung)**
   Allgemein gefällt es mir sehr gut, dass man jede kaufmännische Abteilung durchläuft, dass ich selbständig arbeiten darf und aktiv mit einbezogen werde. So kann ich zum Beispiel eigene Ideen einbringen und mich dadurch schon während der Ausbildung ein Stück weit selbst entfalten. Konkret hat mir vor allem die Planung und Durchführung des Children's Day gefallen, da ich mich hier mit allen Beteiligten abstimmen konnte und immer wieder auf dem ganzen HBM-Gelände unterwegs war. Dadurch habe ich nicht nur viele verschiedene Kollegen, sondern auch die einzelnen Bereiche und Abteilungen bei HBM besser kennengelernt. Außerdem finde ich auch die Korrespondenz mit den Lieferanten sehr interessant, weil ich hiermit auch voll ins Tagesgeschäft eingebunden werde.

6. **Was war dein bestes Erlebnis bisher? Was hat dich am meisten beeindruckt? (z.B. interessantester Einsatz)**
   Ich durfte auf eine Fachmesse nach Ulm fahren und dort beim Abbau des HBM-Messestandes helfen. Hierbei habe ich die Fachmesse kennengelernt und andere Aussteller anschauen können, wodurch ich mir einen lebhaften Eindruck machen konnte, in welcher Branche sich HBM bewegt. Ein weiteres Highlight war die Durchführung des Children's Day. Da ich diese Veranstaltung selbst geplant habe, war es für mich besonders spannend zu sehen, dass alles geklappt hat, so wie ich es vorgesehen hatte.

7. **Wie findest du das Arbeitsklima bei HBM?**
   Sowohl die Kollegen als auch die Vorgesetzten sind alle sehr freundlich und wir haben ein gutes Verhältnis zueinander. Das Klima ist in allen bisherigen Abteilungen wunderbar, sodass ich mich gut aufgehoben fühle. Was mir besonders positiv auffällt, ist, dass sich auch die Vorgesetzten hin- und wieder Zeit für mich als Auszubildender nehmen.

8. **Wie hast du dich im Rahmen deiner Ausbildung persönlich weiterentwickelt?**
   Ich merke, dass ich jetzt organisierter und strukturierter arbeite als noch vor der Ausbildung. Früher war vor allem Zeitmanagement, also dass ich alles unter einen Hut bekomme, oft ein Problem bei mir. Jetzt klappt es viel besser und ich schaffe es, die Zeit mit Hilfe einer strukturierten Arbeitsweise gut einzuteilen.

9. **Was hast du nach deiner Ausbildung vor?**
   Nach meiner Ausbildung möchte ich auf jeden Fall in meinem Beruf weiterarbeiten und sehr gerne bei HBM bleiben.
   Längerfristig gesehen habe ich vor, aufbauend auf meine Ausbildung noch die Weiterbildung zum Betriebswirt in Teilzeitform, also berufsbegleitend, zu machen.

10. **Warum sollte man sich bei HBM bewerben? Was zeichnet HBM aus?**
    Bei HBM erhält man eine sehr fundierte Ausbildung im kaufmännischen Bereich, da man alle Bereiche kennenlernt und in diesen eingesetzt wird.
    Durch Gespräche mit Auszubildenden anderer Firmen, mit denen ich mich in der Berufsschulklasse unterhalte, stelle ich fest, dass ich bei HBM besonders viele Abteilungen kennenlernen darf, wodurch ich einen umfassenden und abwechslungsreichen Lernprozess in der Ausbildung durchlaufe. Darüber hinaus findet man bei HBM ein sehr angenehmes Arbeitsklima vor.

11. **Was sollte jemand mitbringen, der überlegt hier eine Ausbildung zu machen?**
    Um eine Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau zu machen, sollte man generell ein wirtschaftliches Verständnis bzw. eine wirtschaftliche Denkweise haben und Spaß an kaufmännischen Tätigkeiten, wie vor allem dem Arbeiten am PC haben. Als persönliche Fähigkeiten sollte man Kommunikationsstärke und eine selbständige Arbeitsweise mitbringen. Da man immer wieder in neue Abteilungen wechselt, ist es gut, wenn man unbekannte Arbeitsvorgänge schnell erfassen und sich gut einarbeiten kann. Auch Teamfähigkeit ist wichtig, da man ständig in Kontakt mit Kollegen und Vorgesetzten ist und mit diesen zusammen arbeitet. Speziell für HBM ist es außerdem von Vorteil, wenn man ein gewisses Interesse an Technik hat, da man auch als Kaufmann immer wieder mit den speziellen technischen Produkten, die HBM herstellt, in Verbindung kommt.